



Neunkirch, 6. Juni 2019

Verhandlungen des Gemeinderats

Altersheim: Ersatzwahl in Planungskommission

Der Gemeinderat Neunkirch hat im März 2019 die Sistierung der Planungsarbeiten Sanierung Altersheim "Im Winkel" aufgehoben. Damit nimmt die Planungskommission ihre Arbeit wieder auf und begleitet als zuständiges Fachgremium den Planungsverlauf. Von den bisherigen Mitgliedern haben Monika Brühlmann und Christoph Vogelsanger ihren Rücktritt mitgeteilt. Für Monika Brühlmann schlägt die SP neu Frau Monika Stadelmann vor. Monika Stadelmann ist neu nach Neunkirch gezogen, arbeitet in der Pflege, war in der Legislative des Kantons Aargau im Gesundheitswesen engagiert. Als Ersatz für Christoph Vogelsanger hat die FDP Peter Kummer vorgeschlagen, der von 2004 - 2008 als Heimreferent im Gemeinderat war.

Schulstrategie Neunkirch - Grundsatzentscheid

Das Wachstum der Kreisschulgemeinden schlägt sich in wachsenden Schülerzahlen nieder. Gemäss Hochrechnung wird die Gemeinde Neunkirch mit der jetzigen Raumbelugung bereits im Jahr 2021 an ihre Grenzen stossen. Im Zuge der Diskussion um eine gemeinsame Oberstufe im unteren Klettgau stellt sich die Frage nach einem gemeinsamen Raumbedürfnis. Anlässlich einer Sitzung zwischen den Gemeinden Hallau, Wilchingen und Neunkirch wurde die Machbarkeitsstudie von Götz und Partner / Schmid und Partner für eine Erweiterung des Schulhauses in Neunkirch vorgestellt. Die Gemeinde Neunkirch hat vorgängig eine Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Alten Schulhauses Mühligass durchgeführt. Dadurch erhalte die Schule zeitnah sieben zusätzliche Schulräume, welche sowohl als Zwischenlösung wie auch als definitive Schulräume genutzt werden könnten. Damit entstünde für das weitere Vorgehen ein Handlungsspielraum in zeitlicher sowie auch organisatorischer Hinsicht. Zudem eröffnen sich für eine mögliche Nachnutzung diverse Optionen. Der Gemeinderat hat sich an seiner Klausurtagung vom 24. und 25. Mai 2019 nach eingehender Debatte dafür ausgesprochen, in einem ersten Schritt das Alte Schulhaus an der Mühlengasse zu sanieren, womit zeitnah genügend Raum für die Abdeckung der Bedürfnisse des Schulkreis Neunkirch Gächlingen Siblingen für die nächsten Jahre geschaffen werden kann. Parallel dazu wird ein Erweiterungsbau des bestehenden Schulhauses geprüft und Gespräche zu einem gemeinsamen Oberstufenschulhaus Chläggi mit den umliegenden Gemeinden weitergeführt.

Schulhaus Randenblick: IT für Lehrplan 21

Im Hinblick auf die Einführung des LP21 im Kanton Schaffhausen hat die Firma Letec im Januar 2019 eine umfassende Systemanalyse der IT Infrastruktur durchgeführt, welche detaillierte Erkenntnisse lieferte. Die EDV Infrastruktur muss bis Ende Januar 2020 vollständig ausgebaut sein. Feste Clients (PCs) werden zu Lehrergeräten; für Schüler werden neue, mobile Geräte für den Informatikunterricht angeschafft (weitere Geräte müssen dann in den nächsten Jahren angeschafft werden). Windows 7 Geräte (und älter), die nicht mehr auf Windows 10 aufgerüstet werden können, werden ersetzt. Die Anschaffung der IT Infrastruktur wird von der Firma Letec ausgeführt, welche mit den Systemen im Schulhaus bereits vertraut ist. Die Kosten betragen CHF 75'000.--, wovon CHF 70'000 aus dem Schulfonds entnommen werden. Da die Gemeinden vom Erziehungsdepartement Schaffhausen erst nach Budgetabgabe Ende 2018 über die genauen Rahmenbedingungen der LP21 im Bereich IT informiert wurden, konnten diese Ausgaben 2019 nicht budgetiert werden.

Schulhaus Randenblick, KIGA und Kita: neue Schmutzschleusen

Die Schmutzschleusen der Schulanlage Randenblick sind teilweise über 20 Jahre alt. Bei den stark frequentierten Eingängen fehlen ca. 20 cm. Diese sind auf 0 cm abgenutzt. Der Eingangsbereich ist der erste Eindruck für Besucher und soll sich in einwandfreiem Zustand präsentieren. Es wurden

zwei Offerten eingeholt, den Zuschlag hat die Firma ATAVIS GRAF AG Professional Cleaning Systems, Paradiesrain 30 in 4123 Allschwil erhalten, welche zum gleichen Preis auch noch neue Schmutzschleusen für KIGA und Kita liefern wird.

KIGA: Malerarbeiten innen und aussen

Die Südfassaden der Kindergarten I und II am Breitiweg 4 sind stark ausgebleicht. Stellenweise ist kein pigmentierter Anstrich mehr vorhanden. Die Simse sind ebenfalls stark verwittert und müssen unterhalten werden. Das Meteorwasser bleibt in den Schwundrissen der Simse liegen, was zu Fäulnisbildung führt. Die inneren Malerarbeiten wurden in den letzten Jahren ebenfalls vernachlässigt. Ein periodischer Unterhaltsanstrich ist fällig. Die Firma Schwaninger Malerbetrieb & Spritzwerk in 8222 Beringen hat den Zuschlag erhalten.

Gestaltung Bahnhofplatz Ost

Der Gemeinderat strebt eine Gesamtplanung für die Umgestaltung des Bahnhofareals Neunkirch an. In diesem Zusammenhang soll bis Ende 2019 eine Vorprojektstudie für die Gestaltung des Bereichs Bahnhofplatz Ost entwickelt werden. Der Gemeinderat hat die Vergabe der Vorprojektstudie an das Projektteam Bürgin Winzeler Partner (BWP) / Mettler Landschaftsarchitekten / Brühwiler Verkehrsplaner beschlossen. Das Projektteam soll eine Vorprojektstudie erarbeiten, eng begleitet durch eine breit abgestützte Kommission sowie der Projektleitung für die Sitzungsvorbereitung. Die Kommission setzt sich aus institutionellen sowie unabhängigen Vertretern der Bevölkerung zusammen. Der Gemeinderat hat folgende Personen in diese Kommission bestimmt:

Magdalena Guida (Tiefbaureferentin & Projektleiterin), Ruedi Vögele (Gemeindepräsident), Peter Eberlin (Vertreter FDP), Dieter Brühlmann (Vertreter SP & pro Velo), Annegreth Steinegger (Vertreterin SVP), Albert Walter (Vertreter Bevölkerung), Carl Stähle (Vertreter Bevölkerung), Herbert Glatt (Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr), Riku Aro (Vertreter Industriegruppe Klettgau), Heinz Michel (Vertreter Forum), Anne Chanson (Vertreterin Verein Kulturgschicht Nüchilch), Fabio Trussardi (Bauherrenunterstützung BHU).

Ausbau Oberwiesweg, Hinder Nüchilch bis Oberwiesstrasse

An der Budgetgemeindeversammlung vom 30. November 2018 hat der Gemeinderat den Auftrag erhalten, das von ihm vorgelegte Projekt zum Ausbau des Oberwiesweges im südlichen Teil auf die ganze Länge des Oberwiesweges zu erweitern. Die dazu erforderlichen Ingenieurarbeiten wurden an das Büro WBI Wüst Bauingenieure vergeben, das bereits den ersten Teil ausgearbeitet hatte. Da der Souverän den entsprechenden Projektkredit bereits genehmigt hat, kann die Realisierung sofort nach der Projektfertigstellung und nach der Planaufgabe in Angriff genommen werden.

Blaue Zone im Städtli

In nächster Zeit werden im Städtli die beschlossenen Anpassungen für die definitive Einrichtung der Blauen Zone umgesetzt. Unter anderem werden weissblaue Bodenmarkierungen den Bereich der Blauen Zone rings um das Städtli deutlich kennzeichnen. Sobald die Markierungs- und Signalisationsarbeiten abgeschlossen sind, wird die Einführung des Parkierungsregimes gemäss den Beschlüssen der Gemeindeversammlung vollzogen sein.

Schulwegsicherung, Abschnitt Schulhaus bis Grabenstrasse

Aufgrund von Anregungen aus der Bevölkerung hat das Tiefbaureferat einen Bericht der kantonalen Fachstelle Langsamverkehr zur Schulwegsicherung im Städtli ausarbeiten lassen. Dieser Bericht liegt nun vor. Die darin vorgeschlagenen Massnahmen wurden im Gemeinderat besprochen und mehrheitlich gutgeheissen. Unter anderem soll der „Füssli-Streifen“ quer durchs Städtli, der zu Missverständnissen bei der Vortrittsregelung geführt hat, entfernt werden. Die Umsetzung erfolgt nach den Sommerferien.

Genehmigung BNO und Zonenplan Revision

Im August 2018 verabschiedete der Gemeinderat die Teilrevision der Bau und Nutzungsordnung sowie die Zonenpläne und Gewässerräume. Die genehmigten Unterlagen wurden dem Kanton Schaffhausen zur 3. Vorprüfung eingereicht. Mit dem Vorprüfungsbericht konnte erfreulicherweise eine Genehmigung in Aussicht gestellt werden. Im Anschluss daran folgte noch eine Besprechung mit Vertretern des PNA, Planer sowie Gemeindevertretern, an der sämtliche offenen Punkte und Differenzen bereinigt und die Unterlagen somit finalisiert werden konnten.

Die **öffentlichen Auflage** mit Einwendungsverfahren erfolgt vom **7. Juni bis 7. Juli 2019**; die Unterlagen sind auf der Gemeindeverwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten einsehbar und auf der Homepage aufgeschaltet.

Am 12. Juni 2019 findet um 19.30 Uhr im Alten Wachtposten eine Informationsveranstaltung statt - der Gemeinderat sowie die involvierten Planer freuen sich auf Ihre Teilnahme und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Das Reservoir Chnüübrechi, welches an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 "der Guillotine" entkommen ist, wird nachträglich ins Inventar der Baudenkmäler aufgenommen.

GemDat: elektronische Bewilligungsplattform für Baugesuche

Zum heutigen Zeitpunkt erfolgt die Bearbeitung von Baugesuchen auf konventionelle Art, d.h. alle zum Baugesuch gehörigen Unterlagen, Pläne, Korrespondenz werden in einem physischen Dossier abgelegt. Im Zuge der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung soll auch dieser Prozess aktualisiert werden. GemDat steht für professionelle Web-Anwendungen für die Baugesuchsverwaltung. Es ermöglicht eine vollständige Digitalisierung aller Arbeitsprozesse rund um das Baugesuchverfahren. Die Abläufe lassen sich auf kommunaler und kantonaler Ebene koordinieren und systematisch bearbeiten. Es gibt ein einheitliches Verfahren sowie eine Vereinfachung der Administration. Mit der Bauprojektverwaltung wird eine zentrale Plattform für alle involvierten Stellen geschaffen. Das Arbeiten mit dem GemDat vermeidet überflüssige Arbeitsgänge und es gibt weniger Schnittstellen. Zudem wird die Führung des Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR) vereinfacht. Die Anschaffungskosten von CHF 10'000 sind budgetiert.

Neue Badeordnung

Der Gemeinderat hat im Zuge der allgemeinen Revisionsbestrebungen der kommunalen Gesetzesammlung die Badeordnung aus dem Jahr 2004 zu Beginn der Badesaison 2019 den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die neue Badeordnung ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet.

Und noch eine erfreuliche Meldung zum Schluss: der Gemeinderat gratuliert Kurt Meier, unserem Badmeister, zur erfolgreich bestanden Prüfung «Fachbewilligung Badwasserdesinfektion» - er hat als Klassenbester mit der Note 6 abgeschlossen!

Gemeinderat Neunkirch